



## Notdienstsituation in der Tiermedizin

Die letzten Monate haben gezeigt, dass das tierärztliche Notdienstnetz sehr lückenhaft und teilweise in einigen Gebieten gar nicht mehr vorhanden ist. Vor allem bei den Pferdetierärzten wird es immer schwieriger, jemanden im Notfall ans Telefon zu bekommen.

Mehrere Aspekte spielen in die Gesamtsituation hinein. Hier nur ein paar Punkte zum Verständnis:

- Tierärztemangel/Fortschreitendes Alter bei praktizierenden Tierärzten
- Spezialisierung von Tierärzten ohne Notdienstanteil
- Teilzeit-Selbständige
- Arbeitszeitschutzgesetz/Bürokratie für die Tierärzte (vor allem in den Kliniken)

Die Auswirkungen, denke ich, haben viele schon gemerkt: Wenn tatsächlich mal ein Notfall eintritt (gerade beim Pferd – Kolik -, wo der Zeitfaktor eine große Rolle spielt), ist ein Tierarzt oft nicht greifbar oder erreichbar.

Wie kann ich mich als Pferdebesitzer auf diese Situation vorbereiten?

- Habe ich einen Haustierarzt? Wenn ja, diesen aktiv darauf ansprechen, ob er denn im Notfall kommen kann, wie seine Sprechzeiten sind und ob er telefonisch erreichbar ist und von wann bis wann. Dies auch im Vorfeld klären, selbst wenn man nur sehr selten einen Tierarzt braucht, da sich die Notfalldienste durchaus ändern können!
- Den Haustierarzt fragen, wenn er nicht erreichbar wäre, welcher Kollege in der Nähe wäre oder einspringen könnte.

- Verschiedene Kliniken und Tierärzte in der näheren Umgebung heraussuchen und tatsächlich aktiv drauf ansprechen: Wie ist ihr Notdienstgebiet und wie ist die Erreichbarkeit? Wenn die Notdienstzeiten auf der Website nicht ersichtlich sind, anrufen und fragen.
- Es passiert immer wieder, dass der Haustierarzt, obwohl er theoretisch Notdienst anbietet, verhindert ist (anderer Notfall oder zu weit weg). Deshalb ist es wichtig, mehrere Nummern im Notfall griffbereit zu haben.
- Wichtig: Im Notfall bitte Ruhe bewahren! Wenn man mehrere Tierärzte anruft, sicherstellen, dass man nicht 2 Tierärzte gleichzeitig auf dem Hof stehen hat. Dies ist sehr ärgerlich für den 2.Tierarzt, der oft durchaus eine längere Anreise hat.
- Notfallmedikamente sollte man immer daheim haben, wie z. B. Colosan oder auch Crategus für die Kreislaufstabilisierung von älteren Pferden. Hier auch aktiv mit dem Haustierarzt zusammenarbeiten und sich beraten lassen. Hausapotheke auffüllen.

**Pferdepraxis am Weinberg bietet ab August Erste-Hilfe-Kurse bei Pferden an.  
Mehr Infos kommen dazu bald auf der Website!**

Es ist eine Tierärzteliste mit Notdienstzeiten geplant.